

Ormalingen wird zur Pioniergemeinde

Ab dem kommenden Monat gibt es Stellplätze für Wohnmobile zu mieten. Die Gemeinde folgt einem Aufruf von Wohnmobilland Schweiz.

Simon Tschopp

Besitzer oder Mieterinnen von Campern können ab April legal auf dem Parkplatz hinter der Ormalingen Gemeindeverwaltung in ihren Häusern auf vier Rädern übernachten. Zwei Stellplätze – ohne jegliche Infrastruktur – stehen zur Verfügung. Die Gebühr pro Nacht beträgt fünf Franken; dafür ist ein Parkingmeter installiert.

1800 Briefe, einer für Ormalingen

Der im vergangenen Mai gegründete Verein Wohnmobilland Schweiz hat laut Präsident Rolf Järman 1800 Gemeinden in der deutschen und französischen Schweiz angeschrieben. Davon sind Kontakte zu 35 Kommunen entstanden, darunter Ormalingen. Dessen Gemeindeverwaltung Felix Beyeler ist selbst Camper und findet das eine «gute Sache». Sobald die beiden Stellplätze im Oberbaselbieter Dorf markiert sind, reicht die Gemeinde Fotos und Infos an Wohnmobilland Schweiz ein, damit sie dann auf



Wohnmobil-Standplatz in Bannwil.

Bild: zvg

dieser Plattform angepriesen werden können.

Solche Stellplätze sind eine Ergänzung zu kommerziellen Campingplätzen oder gar ein Ersatz, wenn diese – wie während des ersten Lockdowns vor Jahresfrist – schliessen müssen. Auch können sie dem Wildwuchs vorbeugen. Wildes Campieren sei im Oberbaselbiet kein

Problem oder noch nicht, erklärt Beyeler. «Es ist eine Grauzone. An einigen Orten in der Schweiz ist es verboten, andernorts, wo es keine Campingplätze gibt, wird es in einem gewissen Rahmen toleriert», weiss er aus eigener Erfahrung.

Eine klare Bedingung für die Benutzer der Standplätze in Ormalingen ist, dass sie diese

sauber wieder verlassen. Der Gemeindeverwalter sagt: «Wir wollen nun erst mal schauen, wie das anläuft.» Während der Sommerzeit habe es schon bisher hin und wieder Leute gegeben, die auf ihrem Platz im Camper übernachtet hätten.

«Super» Erfahrungen in Bannwil

In der hiesigen Region bestehen bereits Abstellplätze für fahrbare Heime. In Bannwil bietet Georges Wenger seit vergangenem Sommer bis vier Einheiten an. Jedes Wochenende kann er Gäste begrüßen, die sich auf der Durchreise befinden. Auch über andere Onlineplattformen gehen beim Bannwiler Reservationen ein. Die bisherigen Erfahrungen seien «super», sagt er. Pro Wohnmobil und Nacht verlangt Wenger, ebenfalls ein aktiver Camper, zwölf Franken. Weiter stehen auch an der Bäumlhofstrasse in Basel Stellplätze zur Verfügung, von der öffentlichen Hand.

Der erst vor zehn Monaten aus der Taufe gehobene Verein Wohnmobilland Schweiz sei ein «Coronaprojekt», sagt Prä-

sident Rolf Järman. Er und seine Frau hätten sich aber schon länger für mehr Stellplätze in der Schweiz eingesetzt.

Der Verein mit Sitz im sanktgallischen Sevelen zählte bei seiner Gründung gut 100 Mitglieder. Inzwischen ist er auf über 1000 angewachsen. Die Mitglieder entrichten einen Jahresbeitrag und stammen aus allen Landesteilen. «Wir werden überannt, vor allem jetzt», berichtet der in den 1990er-Jahren äusserst erfolgreiche Radprofi.

Auf dem Portal des Vereins sind momentan 225 Stellplätze aufgeführt, eingeteilt in vier Kategorien – je nach vorhandener Infrastruktur. Um einen zu mieten, ist keine Mitgliedschaft bei Wohnmobilland Schweiz erforderlich. Die Platzbesitzer müssen dem Verein nichts bezahlen. «Wir verstehen uns als Kompetenzzentrum für Wohnmobilsten und bieten den Stellplatzbetreibern Hilfe an», formuliert der 55-jährige Järman das längerfristige Ziel. Sie streben ein Verzeichnis mit allen Plätzen in der Schweiz an. «Wir hoffen, dass die Zahlen weiter steigen.»

Camper sind beliebt

Wohnmobile sind stark im Trend. Laut Bundesamt für Statistik wurden im vergangenen Jahr in der Schweiz gegen 6700 Wohnmobile eingelöst, ein Viertel mehr als im Vorjahr. 2020 wurden schweizweit über 71000 Camper registriert, mehr als doppelt so viele wie ein Jahrzehnt zuvor.

Der Verein hat auf seiner Homepage unter anderem Verhaltensregeln für Wohnmobilsten aufgeschaltet. Bis jetzt hätten sie von Stellplatzeigentümern «sehr wenige» Reklamationen erhalten. Camper seien «sehr diszipliniert», betont Rolf Järman und meint weiter: «Wenn sie sich nicht an die Regeln halten, schliesst der Platz. Dann wird es wieder schwieriger, einen Übernachtungsplatz zu finden.» Er verhehlt jedoch nicht, dass es auch unter Wohnmobilsten Leute gibt, die sich um Regeln foutieren.

ANZEIGE

mit NIK HARTMANN

und CLAUDIO ZUCCOLINI

ABENTEUERLUST!G

Mit Nik und Zucco um die Welt – die neue Sendung auf 3+



HEUTE
20.15 UHR

3+